Impulsvortrag „Demenz“

Sabine Jansen

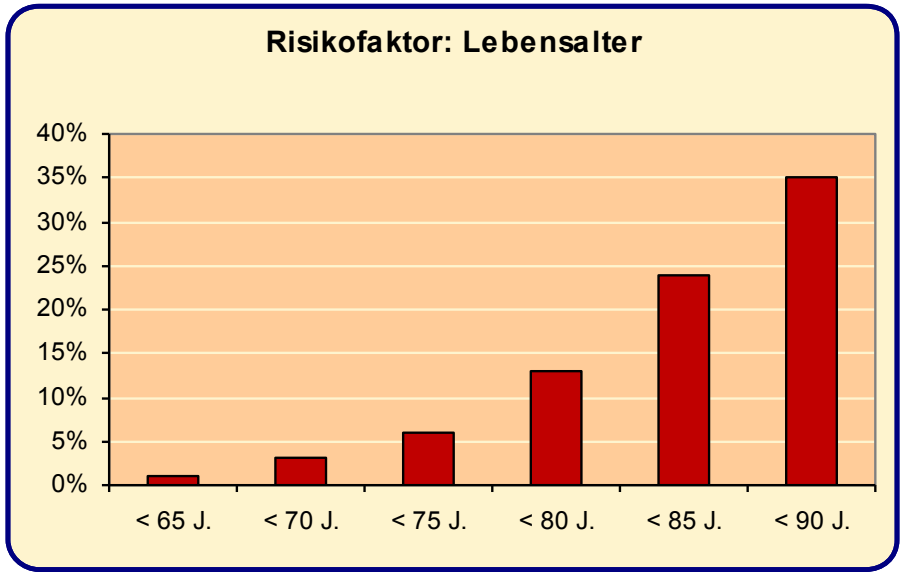
Experten-Workshop „Gehörlose Menschen und Demenz“

Berlin, 15. März 2013

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Häufigkeit von Demenzerkrankungen

- 1,4 Mio. Menschen sind in Deutschland an einer Demenz erkrankt
- Bis zum Jahr 2050 werden es 3 Mio. sein
- Häufigkeit der Demenzen steigt mit dem Alter an:

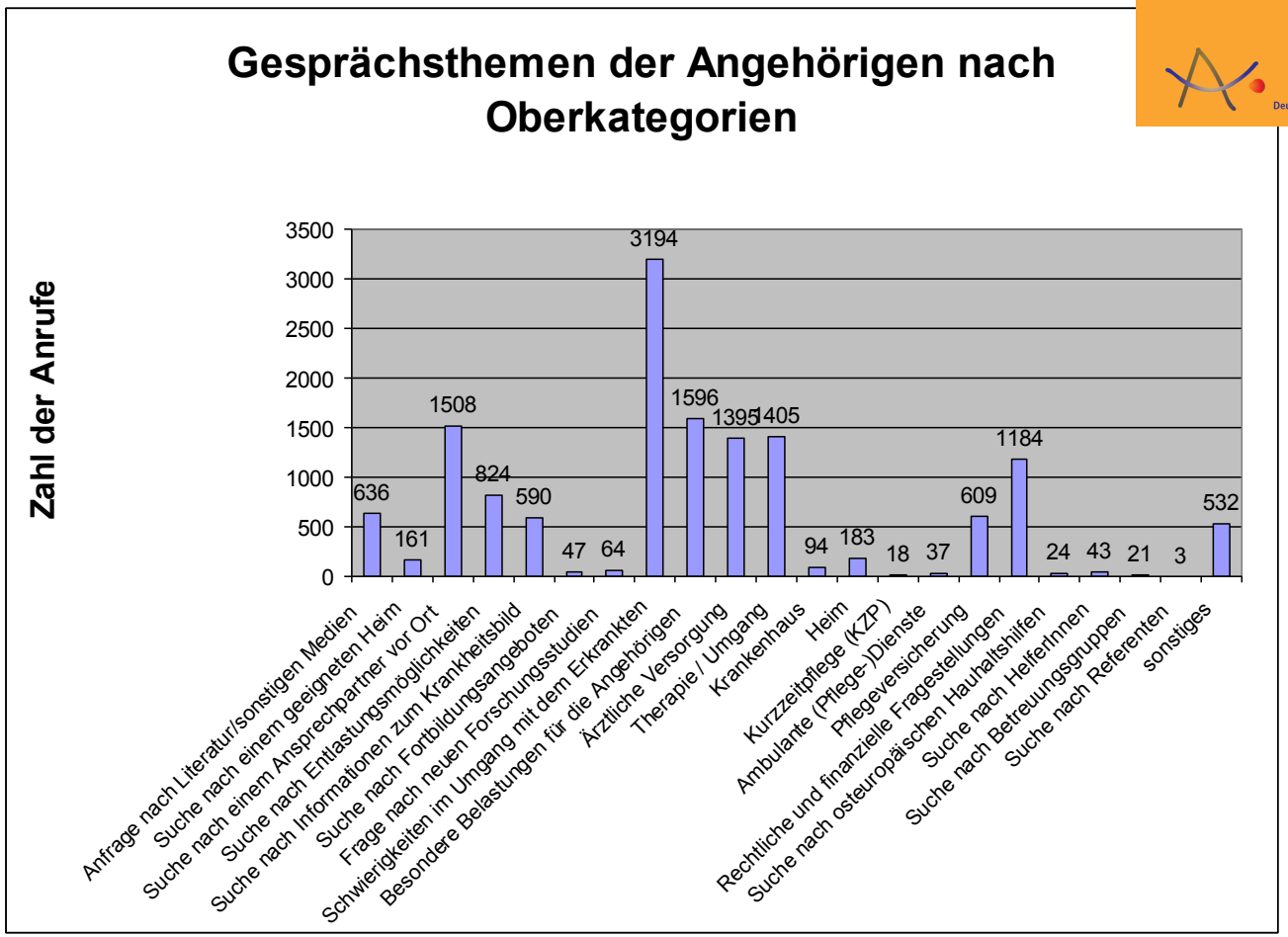


Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Selbsthilfe Demenz

Wie erleben die Kranken den „Kampf um sich selbst“

- Bagatellisieren – die Problem werden „heruntergespielt“
- Verleugnung – Schwierigkeiten werden ignoriert und abgewehrt
- Projektion – andere werden verantwortlich gemacht
- Angst und Scham – der Betroffene versteht sich selbst nicht mehr
- Scham und Rückzug – die Fehler werden bemerkt, neue Situationen werden gemieden, Kontakte abgebrochen und Initiative anderen überlassen
- Depression/Stimmungsschwankungen – der Betroffene erlebt sich als Versager, er fühlt sich wertlos

Erfahrungen vom Alzheimer-Telefon 2012



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Selbsthilfe Demenz

Probleme für Demenzkranke und Familien in vielen Bereichen

- Diagnostik und Therapie
- Rehabilitation
- Information und Beratung
- Versorgung mit adäquaten Angeboten
- Akut-Krankenhaus
- In finanzieller Hinsicht
- Rechtliche Aspekte
- Soziale Isolation

Was kann getan werden? (1)

- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapien
- Information und Beratung
- Schulungskurse, Selbsthilfegruppen
- Ambulante Dienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege

- Milieu- und Umfeldgestaltung
- Kommunikation anpassen
- Körperliche und geistige Aktivierung: Selbstständigkeit erhalten

Was kann getan werden? (2)

- Finanzielle Angelegenheiten regeln (Umgang mit Geld, Pflegeversicherung, Nachteilsausgleiche durch Schwerbehindertenrecht)
- Rechtliche Vorsorge treffen (Vollmachten, Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügung, Testament)

- Früh Unterstützung suchen! (Alzheimer Gesellschaft, Pflegestützpunkte)

Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen

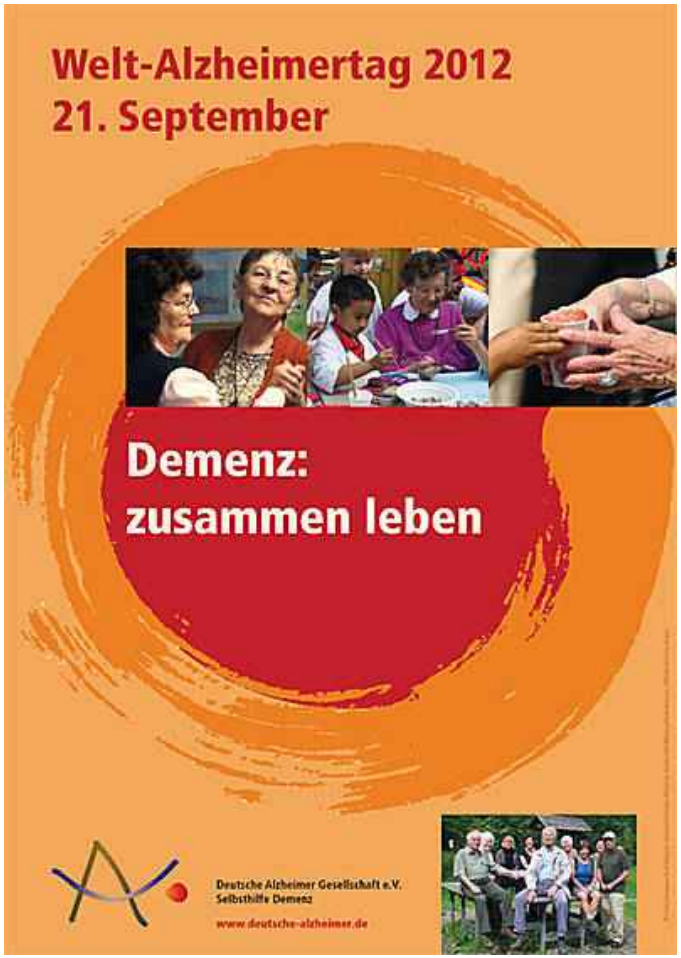
- Selbstbestimmtheit und Selbständigkeit in gewohnter Umgebung
- vorhandene Fähigkeiten erhalten und nutzen
- etwas für andere tun können, hilfreich sein
- dazugehören – Teilhabe am sozialen Leben
- Regelung persönlicher Angelegenheiten
- Sicherheit
- Bekanntheit und Akzeptanz der Erkrankung in der Öffentlichkeit

www.deutsche-alzheimer.de

www.wegweiser-demenz.de

www.alzheimerblog.de

www.alzheimerandyou.de



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e. V.
Selbsthilfe Demenz